



## **Landtag beteiligt sich am ersten bundesweiten Tag der Demokratiegeschichte**

Der Landtag von Sachsen-Anhalt beteiligt sich am 18. März am erstmals bundesweiten Tag der Demokratiegeschichte. Der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten stehende Gedenktag erinnert an die zentralen historischen Ereignisse der deutschen Demokratiegeschichte und lädt dazu ein, sich mit ihren Ursprüngen, Entwicklungen und Herausforderungen auseinanderzusetzen. Der 18. März steht symbolisch für bedeutende Meilensteine demokratischer Bewegungen in Deutschland – von den Kämpfen um Freiheitsrechte im 19. Jahrhundert bis zu späteren demokratischen Aufbrüchen.

Mit verschiedenen Angeboten möchte der Landtag an diesem Tag insbesondere junge Menschen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger für demokratische Prozesse sensibilisieren und einen Einblick in die parlamentarische Arbeit geben.

Am Vormittag wird eine Grundschulklasse im Landtag zu Besuch sein. Die Schülerinnen und Schüler erwartet unter anderem ein Rollenspiel. Sie schlüpfen dabei in die Rolle von Abgeordneten, diskutieren über ein fiktives Thema und erleben spielerisch und praxisorientiert, wie es sich anfühlt und was es bedeutet, Entscheidungen zu treffen.

Am Nachmittag öffnet der Landtag seine Türen für die Öffentlichkeit. Trotz der aktuellen Baumaßnahme haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, bei zwei offenen Führungen einen Blick in die „Herzkammer der Demokratie“ zu werfen. Während des einstündigen Rundgangs werden die Funktionsweise des Landtags, seine Aufgaben im politischen System erläutert sowie Wissenswertes über das Parlamentsgebäude vermittelt. Der Blick in den Plenarsaal, in dem ansonsten die Abgeordneten über politische Themen und Gesetze diskutieren und durch Abstimmungen entscheiden, wird dabei nicht fehlen.

Für die Teilnahme an den offenen Führungen ist eine vorherige verbindliche Anmeldung erforderlich. Interessierte melden sich bitte per E-Mail an [besucherdienst@lt.sachsen-anhalt.de](mailto:besucherdienst@lt.sachsen-anhalt.de). Die Teilnehmerzahl für die beiden Führungen ist auf jeweils höchstens 25 Personen begrenzt. Sollte die Nachfrage größer sein als die verfügbaren Plätze, besteht dennoch kein Grund zur Enttäuschung: Ab dem 18. März erweitert der Landtag sein Besucherangebot und wird künftig regelmäßig offene Führungen für interessierte Bürgerinnen und Bürger anbieten.